

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Elise von Valberg**

**Iffland, August Wilhelm**

**Wien, 1808**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-90037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90037)

Ober h. (läßt alles stehn und liegen) Nun das ist scharmant! — Ich ließe Ihre Durchlaucht unterthänig gratulieren; ich hätte die halbe Nacht von der Jund geträumet, so leid hätte sie mir gethan.

Paul. (geht ab)

Ober h. (setzt sich und sticht) Wenn nur die Hunde todt geschlagen würden! In alle Garnierungen zerrn sie Löcher, und man bricht noch einmal Hals und Weine über sie.

### Dritter Auftritt.

Vorige. Hofjunker von Külen.

v. Külen. Der Fürst schicken mich zu Ihrer Excellenz —

Ober h. (süßfreundlich) Was machen der liebe Fürst —

v. Külen. Er geht eben mit Herrn von Walberg auf und ab.

Ober h. (frappirt) Von Walberg? (gefäßt) Hm! — (ängstlich) Der Fürst sind doch wohl?

v. Külen. Vollkommen.

Ober h. (vertraulich) Auch gut geklaut? (wichtig) Denn das ist der beste Beweis von Gesundheit. (gleichgültig) Sind unser lieber Fürst heut gut geklaut?

v. Külen. (böhschaft) Ich habe ihn lange nicht so heiter gesehen.

Oberh. (im Zusammenräumen) Als jetzt —  
eben jetzt?

v. Külen. (wichtig) Als eben jetzt mit Wal-  
berg.

Oberh. (in Gedanken) Sagen sie — (sich  
zusammen nehmend) Das ist allerliebste.

v. Külen. Die Walberge gelten wieder,  
Ihro Excellenz.

Oberh. (als hätte sie es nicht beobachtet)  
Sie erlauben — Clary, eine Feder, daß ich  
unterschreiben kann. Indes sehen sie doch die  
allerliebste Zeichnung an, die meine Tochter mit  
geschickt hat.

Clary. (bringt eine Feder)

v. Külen. (besieht die Zeichnung)

Oberh. (unterschreibt) Nun siegle, Clary;

Clary. (nimmt Brief und Sticksrahmen mit  
weg)

v. Külen. (feyerlich) Der Fürst befehlen,  
daß Ihre Excellenz, wenn Walberg hieher  
kommt, ihm die Ernennung seiner Schwester  
zur Hofdame bey der gnädigsten Frau bekannt  
machen mögen.

Oberh. (eben so) Werde nicht ermangeln.

v. Külen. Da aber der Fürst Dero Frau  
Gemahlin über ihren Hofstaat allezeit freye  
Wahl gelassen haben, so würden sie es gern  
sehen, wenn Ihre Excellenz es so zu leiten wüs-  
ten, daß die gnädigste Fürstin selbst auf die  
Walberg verfielen.

Oberh. (als verstände sie es nicht) Selbst?  
Wie —

v. K ü l e n. Als wenn sie selbst, aus eigener Bewegung, so darauf verfielen. Der Fürst wollen ihrem ehemaligen Instruktor einen Beweis ihrer Erkenntlichkeit damit geben.

O b e r h. (verbeugt sich) Der Fürst sind ein sehr gnädiger Herr.

v. K ü l e n. Zuförderst aber lassen der Fürst hiermit fragen, ob Ihre Excellenz mit der Wahl zufrieden wären? Denn freylich, falls es wa sie dagegen hätten —

O b e r h. (erschrocken) Ich?

v. K ü l e n. Sie dürften mir es nur mit Einem Worte merken lassen. Denn sehen sie, ich richte freylich den Befehl aus, aber im Uebri- gen, wenn sie —

O b e r h. (mit bebender Feyer) Sagen sie Ihre Durchlaucht, ich admirirte schlechterdings alles, was sie thäten; hierin aber insbesondere Deru Klugheit.

v. K ü l e n. (sieht sie nachdenklich an) Sie trauen mir nicht.

O b e r h. Bitte gehorsamst.

v. K ü l e n. Sie verirehen mich nicht.

O b e r h. Ich werde sogleich besorgt seyn —  
Es ist Mittag.

v. K ü l e n. Sie wollen also veranlassen, daß die Fürstin die Walberg —

O b e r h. Werde für alles gehorsamst Sorge tragen.

v. K ü l e n. Empfehle mich zu Gnaden. (er sieht sie an) Diese Sache geht sehr rasch vorwärts, was zu thun ist, muß gleich geschehen.

Oberh. Meine Empfehlungen an Fräulein Amalie.

v. Külen. Empfehle mich zu Gnaden! (er geht ab)

Oberh. (setzt sich) Mon dieu, was ist das? Wie ziehe ich mich da heraus? (sie geht umher) Vorschlagen? inquietirt mein Gewissen; denn es ist auf eine Infidelité gegen die Durchlaucht Fürstin abgesehen. Nicht vorschlagen? so habe ich die Ungnade des Fürsten. *Hm — Clary!*

### Vierter Auftritt.

Clary. Oberhofmeisterin.

Clary. Excellenz!

Oberh. Sind schon viele Damen oben bey der Fürstin?

Clary. Ziemlich.

Oberh. Bitte Mamsel Seradini herunter.

Clary. Gleich?

Oberh. Gleich.

Clary. (geht, kommt wieder) Amtshauptmann Walberg! (sie geht ab)

Oberh. Wenn ihn doch jetzt der — (sie geht ihn mit offenen Armen entgegen) Walberg, lieber Walberg!

g.  
aus eigener  
Der Fürst  
v einen Be-  
ben.

Fürst sind ein  
en der Fürst  
mit der Wahl  
falls es wa

nur mit Ei-  
sehen sie, ich  
r im Uebris

agen sie Ihre  
rdings alles,  
ndere Dero

ch an) Sie

nicht.  
vort seynt —

ulassen, daß  
samst Sorge

Gnaden. (er  
v rasch vor-  
h geschehen.